

Vereinsversammlung 2005

Protokoll der 16. ordentlichen Vereinsversammlung des KKUB

Mittelhäusern, 4. Februar 2005

Ort: Restaurant Mappamondo, Längsstrasse 44, 3012 Bern

Datum: Freitag, 4. Februar 2005

Zeit: 19.05 Uhr

Begrüssung / Feststellen Beschlussfähigkeit

Die Präsidentin des KKUB Regine Kocher begrüsst die 26 Personen, die anwesend sind.

Folgende Mitglieder sind anwesend:

Regine Kocher, Beni Isenegger, Urs Affolter, Stéphane Hess, Cyrill Diem, Cécile Regli, Marc Steinegger, Alain Egli, Marc Schumacher, Tobias Röthlisberger, Oliver Clare, Matthias Burger, Nadine Jordi, Katrin Müller, Andrea von May, Susanne Roder, Ami Humble, Pascale Hofmeier, Stefan Ringler, Anne Bähler, Bernhard Tellenbach, Ingrid Jakob, Simone Ingold, Kurt Schüpbach, Ariane Schürch, Rosmarie Tschannen

1 Wahl der StimmenzählerInnen

Stefan Ringler und Rosmarie Tschannen werden als StimmenzählerInnen gewählt. Traktandenliste wird umgestellt: Punkt 7 vor Punkt 5.

2 Protokoll der letzten Versammlung

Das Protokoll der letzten Versammlung wurde auf der Homepage des KKUB veröffentlicht und war für Jede und Jeden einsehbar. Dem Protokoll werden keine Korrekturen beigelegt.

3 Mitteilungen

Gratulation an alle, die die Prüfungen abgelegt haben. Herzliche Gratulation an Marc Schumacher zur bestandenen Prüfung zum 1. Dan und zur Schiedsrichter-Prüfung des Schweizerischen Karateverbandes SKV. Herzliche Gratulation für den 4. Dan von Andrea und Beni Isenegger. Nadine Jordi überreicht einen Gutschein vom Restaurant Haberbühne für ein Essen zu zweit als Gratulation und Dank. (Beni ist gerührt und verdankt).

Der Unfalltod von Sarah Barazzutti hat uns alle sehr getroffen. Ariane Schürch hat im Namen des KKUB den Hinterbliebenen eine Beileidskarte geschickt. Sie schlägt vor, gemeinsam das Grab von Sarah zu besuchen. Die VV gedenkt Sara mit einer Schweigeminute.

Es haben zwei Vorstandssitzungen stattgefunden. Der Vorstand hat Nadine Jordi einstimmig in den Vorstand gewählt, sie ersetzt Rosmarie Tschannen. Nadine Jordi hat von Rosmarie Tschannen die Aufgaben im Bereich „Organisation“ und von Felipe Schärer die „Kommunikation“ übernommen. Die Präsidentin Regine Kocher dankt Rosmarie Tschannen ihre Arbeit und dankt Nadine Jordi für die Bereitschaft mitzumachen.

4 Administrative Neuerungen

Neuerungen: Nadine Jordi erstellt regelmässig ein Infoblatt mit allen wichtigen Terminen und Öffnungszeiten (Uni-Hallen, Ferientrainings, etc.). Das Infoblatt wird im Internet veröffentlicht.

Der Kassier Tobias Röthlisberger hat die Rechnung für den Vereinsbeitrag inklusiv Infos verschickt. In Zukunft wird genauer kontrolliert werden, wer, wo und wie oft trainieren darf.

Beni Isenegger: An der Uni-Trainer Sitzung wurde klar kommuniziert, dass im Uni-Sport vor allem Uni-Leute (Studenten und Altakademiker) teilnehmen sollen. Externe hätten gemäss Reto Zimmermann eigentlich keinen Zugang zum Uni-Sport. Als Uni-Klub sind wir aber teilweise autonom. Gemäss unserer Statuten dürfen wir als Klub 20 Prozent externe Mitglieder haben. Der Vorstand hat bestimmt, dass wir den Studierenden wöchentlich zwei Trainings in der Uni auf ihrer jeweiligen Stufe bieten. Zusätzlich wird StudentInnen vom Karate-Kai Bern in Ausserholligen ein drittes Training angeboten. AltakademikerInnen müssen für ein drittes Training Mitglied im Karate-Kai werden. Externe haben den Uni-Klub bereichert, aber in Zukunft werden sie nur sehr beschränkten Zugang zum Uni-Sport haben.

Frage: Wie geht es mit dem Grundkurs im Sommersemester weiter? Gemäss unserem Technischen Leiter Beni Isenegger wird bei genügender Nachfrage ein zweites Training am Montag-Mittag angeboten werden.

Präsidentin: Es gibt im Uni-Sport eine extrem hohe Nachfrage, aber es gibt keine neue Hallen, darum ergreift die Uni Massnahmen: Sie führt strengere Kontrollen durch, um Profiteure abzuhalten.

Lizenzmarken kosten neu Fr. 70.-. Erläuterung von Beni Isenegger: Das ist ein Beitrag an den Verband, den Dachverband und die Sektionen. Wir sind in der Sektion Swiss Karate-Do Renmei (SKR). Gründer ist Sensei Sugimura. Der SKR ist eher traditionell verwurzelt, aber auch sportlich ausgerichtet. Der SKR ist die grösste Sektion in der Schweiz mit über 3000 Lizenzen, aber in den Gremien sind je zwei Vertreter pro Sektion vertreten. Sportler (Nationalkader) und Schiedsrichter verbrauchen Geld. Der SKR hat sich immer gegen eine Erhöhung der Lizenzmarken gestellt. Der Präsident des SKV wurde wiedergewählt. In dieser Funktion arbeitet er unentgeltlich. Es wurde die neue Stelle des SKV-Geschäftsführers geschaffen; in Personalunion bekleidet dies der Präsident SKV. In der Funktion als GF erhält er einen Lohn (70%-Anstellung). Der SKV verlangt somit einen LM-Beitrag, der um 10.- höher ist als bisher (bisher zHd. SKV 22.50, neu 32.50). Die Sektionen können neu die Höhe ihres LM-Anteils selber festlegen, müssen dies aber im Internet auf der SKV-Website publizieren. Der SKR beantragte ebenfalls eine LM-Erhöhung von 10.- für seinen Teil, was an der letzten GV gutgeheissen wurde.

Präsidentin Regine Kocher: Die Arbeit Geschäftsführung des Verbandes SKV sollte geprüft werden. Regine wird mit Nadine abklären, welche Kontrollinstrumente dafür bestehen und eingesetzt werden könnten.

Beni Isenegger: Karate könnte bald olympisch werden. Der neue Geschäftsführer kann für den SKV hohe Gelder generieren.

Auf dem Internet sind einige Richtlinien des KKUB aufgeführt, u.a.:

Training von Sensei Sugimura werden den StudentInnen nicht mehr entschädigt (mangels Nachfrage)

Im Sommerlager finanziert der Klub ein Essen

Trinken an der VV: was nach dem Essen konsumiert wird, muss man selber bezahlen

5 Jahresberichte 2003 und 2004

Rückblick vom Technischen Leiter Beni Isenegger

Trainingsaufbau: Mittelstufe überführen auf die Oberstufe. Grün/Blau zu Braun, hat gut geklappt, erfahrungsgemäss der schwierigste Schritt. Nadine, Alain, Ingrid, Ariane, Tobias haben diesen Sprung

gemacht. Diese Leute will man weiter behalten, darum wird das Montags Training wieder spezifischer für Mittelstufe und Oberstufe ausgerichtet. Ziel: Hinführen zum freien Bewegen.

Viele Gelbgurte, motivierte Gruppe, die auch ins Dojo von Beni kommt. Wieder ein Loch in der Mittelstufe, man will jetzt diese Gruppe in die Mittelstufe führen. Eine Zeitlang gute Durchmischung, dann ging obere Gruppe weg. Dann leider schlecht besuchte Anfängerkurse, viele Ausfälle nach dem Anfängerkurs. Neue Leute müssen bleiben, Unterstufe muss Mittelstufe werden. Gute Verteilung notwendig, um Fortschritte zu machen.

Zwei Uniturniere waren gut. Das Turnier 2004 wurde von Zürich schlecht organisiert und von Bern nahmen leider sehr wenige Karatekas teil. Uni-Turnier ist ein sehr guter Einstieg für das Schnuppern an Karate-Turnieren, da ‚familiärer Rahmen‘, ‚anständige‘ Leute. Turnier-Regeln vom KKUB, damit Weiss- bis Schwarz-Gurte teilnehmen können. Unterstufe kann also auch mitmachen.

Osterlager und Sommerlager werden von Uni-Leuten sehr gut genutzt. Nehmt weiterhin daran teil. Auch die Neuen!

Es wäre gut, wenn mehr Leute das Angebot des Training von Sensei Sugimura ab Grüngurt nutzen würden. Sensei Sugimura wird im März 65 Jahre alt und hat ein riesiges Wissen. Nutzen!

6 Jahresrechnung 2003 und 2004

2003:

Tobias Röthlisberger präsentiert die Rechnung:

Jahresrechnung 2003/4:

Saldo Vereinskonto am 30.9.2003 = 12391.60

Total Ausgaben = 10020.20

Total Einnahmen = 12326.00

Saldo Vereinskonto am 30.9.2004 = 14697.40

Jahresrechnung 2002/3:

Saldo Vereinskonto am 30.9.2003 = 17299

Total Ausgaben = 13477.95

Total Einnahmen = 8570.55

Saldo Vereinskonto am 30.9.2004 = 12391.60

Schriftlicher Revisionsbericht von Ariane zu 2003. Ausgaben waren hoch (z.T. 2 Jahre Trainer-Rechnungen). Aber die Rechnung ist korrekt.

2004:

Ariane hat die Rechnung stichprobenmässig kontrolliert. Decharge wird erteilt!

7 Programm und Schwerpunkte 2005

Präsidentin:

Die diesjährige Uni-Meisterschaft wird am Samstag 18. Juni 2005 vom KKUB durchgeführt. Urs Affolter ist OK-Präsident, wird von Nadine Jordi und Rosmarie Tschannen unterstützt. Sie werden auf

die Leute zukommen und um Unterstützung bitten. Wichtig: am Turnier teilnehmen und auch mithelfen!

Technischer Leiter:

- Oberstufe freier bewegen, Mittelstufe dabei bleiben.
- Uni-Turnier von uns organisiert, bitte teilnehmen.

8 Anträge der Mitglieder

Keine

9 Varia

Marc Schumacher: Uni-Bern Aufnäher, gibt es den noch? Beni Isenegger geht zum Hauswart und klärt ab.

Tobias Röthlisberger: Pässe müssen Fotos und Adresse haben. Altakademiker bekommen neue gute Ausweise.

Beni Isenegger: Prüfungsvideo: alle Prüfungen sind drauf, neu auf DVD. Neues Kata-Video von Sensei Sugimura. Wer eines will, bitte bei Beni melden.

Schluss der Versammlung: 20.10 Uhr

Für das Protokoll: Urs Affolter, Vizepräsident KKUB